

Schriftliche Stellungnahme zur Stadtratssitzung 07.02.2013

(TOP 4 der versendeten Tagesordnung – nicht in der Sitzung behandelt)

Bericht über die Speyerer Freiwilligenagentur *spefa*

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 13.12.2012 (Haushaltsrede)

Konzept und Rahmenbedingungen

Die Speyerer Freiwilligenagentur *spefa* geht auf einen Stadtratsbeschluss vom 19.11.2008 zurück. Im Mai 2009 wurde die Stelle mit einer Mitarbeiterin der Verwaltung mit 15 Wochenstunden besetzt. Im Moment ist die Stelle mit einer Verwaltungskraft (19,5 Wochenstunden, seit Mai 2011) und der Koordinatorin (19,5 Wochenstunden seit Januar 2013) besetzt.

Die *spefa* ist im Dezernat für Ehrenamt, Migration, Integration und Millennium angesiedelt.

In der Anfangszeit erstreckte sich das Arbeitsgebiet ausschließlich auf den reinen Bereich „Ehrenamt“, im Laufe des Aufbaus wurde jedoch deutlich, dass gleichzeitig die Bereiche „Integration/Migration“ und „Millennium“ wichtige Bestandteile der Aufgabenbereiche sind, die miteinander in besonderem Maße vernetzt sind und sich gegenseitig ergänzen.

Die *spefa* versteht sich als lokale Anlaufstelle zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Speyer.

Sie versteht sich als Vermittlungsstelle zwischen Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten und gemeinnützigen Organisationen, die ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer suchen und möchte die Vielfalt der Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen.

Das Angebot der *spefa* richtet sich an gemeinnützige Vereine und Organisationen jeder Art und an Menschen jeden Alters, jeder Nationalität und jeder Konfession, die sich im sozialen, ökologischen, kulturellen und sportlichen Bereich oder auf dem Gebiet der interkulturellen oder multikulturellen Begegnung einbringen und ehrenamtlich engagieren wollen.

Neben der Beratung und Vermittlung von Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten und der Unterstützung von Non-Profit-Organisationen und Gemeinwohleinrichtungen in allen Fragen des modernen Freiwilligen-Managements, gehören in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern die Entwicklung und Durchführung von Projekten zur Förderung des freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements zu ihren Aufgaben.

Der Plan, die „Digitale *spefa*-Börse“ zu etablieren hat sich bisher leider verzögert, weil sich die vom Bund in Aussicht gestellte Bereitstellung von entsprechender Software aufgrund von gescheiterten technischen Entwicklungen zerschlagen hat. Wir betreiben diese Entwicklung weiterhin mit „eigenen Bordmitteln“, und sind sehr zuversichtlich im Laufe des Jahres 2013

an den Start gehen zu können. In der Zwischenzeit vermitteln wir Ehrenamtliche im persönlichen Gespräch. Zurzeit arbeiten wir mit 40 Vereinen und Organisationen zusammen, die ehrenamtlich Tätige suchen und Angebotsprofile erstellt haben.

Die *spefa* agiert zwischen dem Bereich der sogenannten privat gut nachbarschaftlichen Beziehungen, die Menschen miteinander eingehen und dem professionellen sozialen Bereich, der Menschen bei sehr belasteten Lebensumständen unterstützt und begleitet. Eine Vermittlung von „privat an privat“ ist kein Bestandteil der Arbeit. Dies wird bundesweit in Freiwilligenagenturen sehr kritisch gesehen und diskutiert und auch nicht geleistet. Ehrenamtliche Arbeit im zivilgesellschaftlichen Bereich kann nur unter qualifizierten

Rahmenbedingungen erfolgreich gelingen. Das beinhaltet sowohl die Qualifizierung, die Betreuung und Begleitung der ehrenamtlich Tätigen. Private Anbieter können dies nicht leisten. Die Speyerer Freiwilligenagentur *spefa* ist landes- und bundesweit in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Bagfa), in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Rheinland-Pfalz (Lagfa) und in der Arbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen der Metropolregion Rhein-Neckar (Magfa) vernetzt.

Veranstaltungen und Projekte der Jahre 2010-2012

Im Folgenden werden exemplarisch Veranstaltungen und Projekte aus den drei Bereichen „Förderung des bürgerschaftlichen Engagement“, Migration und Integration“ und „Millennium“ erläutert:

Landesaktionstag „UN - Millenniumsziele in Rheinland-Pfalz“ im September 2010

Veranstaltungen zur Woche des bürgerschaftlichen Engagements im September 2010

- **Ehrenamt zwischen Bedarf und Bedürfnis**
Vortragsabend in Kooperation mit der Ehrenamtsbeauftragten und dem Runden Tisch Ehrenamt der evangelischen Kirche der Pfalz
- **Die Speyerer Freiwilligenagentur *spefa* stellt sich vor**
Vortragsabend

Veranstaltung zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011

- **Rechtsfragen im Ehrenamt im April 2011**
in Kooperation mit der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz und der deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

Die Fortbildungsveranstaltung hatte sehr starke Nachfrage vonseiten der ehrenamtlich Engagierten. Etwa 300 Teilnehmer/innen konnten bei der Veranstaltung begrüßt werden.

- **Sommerfest der *spefa* im Mai 2011**
In Kooperation mit dem Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz und der Stelle für Städtepartnerschaften, Speyer

20 verschiedene ehrenamtlich tätige Vereine und Organisationen präsentierten sich in der Walderholung. Daneben gestalteten verschiedene ehrenamtliche Gruppen ein kulturelles Bühnenprogramm. Im Mittelpunkt standen die Freundeskreise der Partnerstädte der Stadt, Hilfsorganisationen, Migrantengruppen sowie kulturell tätige Gruppen.

Patenschaftsprojekte 2010-2013

- **Speyer im Tandem entdecken / Mentoren für Kinder gesucht Stadtralley in Speyer September 2010**
Informations- und Mitmachnachmittag in Kooperation mit der Organisation Big Brothers, Big Sisters und der Kreis- und Stadtparkasse Speyer.

Big Brothers Big Sisters Deutschland fördert Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Das Mentorenprogramm stellt den Kindern und Jugendlichen einen erwachsenen Mentor oder Mentorin zur Seite und vermittelt ihnen somit eine Art Patenschaft auf Zeit.

Ehrenamtliche Mentoren schenken Kindern Zeit und Aufmerksamkeit, sie geben Anregungen und helfen ihnen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

- **Projekt Ausbildungschancen, Projektbeginn April 2011**

In Kooperation mit der Bürgerstiftung Pfalz und der Johann Joachim Becher Gesellschaft Speyer.

Das Projekt „Ausbildungschancen“ begleitete Jugendliche auf ihrem Weg in die Ausbildung. Schüler und Schülerinnen ab Klasse 8 wurden durch die Betreuung von ehrenamtlichen Ausbildungspaten beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützt. Auch die ehrenamtlichen Paten und Patinnen wurden während der gesamten Zeit durch Ausbildung und Coaching betreut und begleitet. Als Modellschule in Speyer hatte sich die Nikolaus-von-Weis-Hauptschule zur Verfügung gestellt. 10 Paten und Patinnen starteten in Speyer.

Lange Nacht der Bildung im Juni 2012

- **Neue Horizonte entdecken**

Vortrag in Kooperation mit dem Seniorenbüro Speyer und dem Weltladen Speyer

Veranstaltungsreihe: Speyerer Vereine stellen sich vor 2011/2012

- **Freundeskreis „Speyer-Ruanda“ Oktober 2011**

Informations- und Vortragsabend in Kooperation mit dem Förderverein. Der erst im Frühjahr 2011 gegründete Förderverein „Freundeskreis Speyer-Ruanda“ stellt erste Aktivitäten vor.

- **Johann Joachim Becher Gesellschaft im Februar 2012**

- **Benefizkonzert „Pro Futura - Für bessere Bildung in Ruanda“ zusammen mit dem FK Ruanda e.V. und dem Förderverein „Freunde des Gymnasiums am Kaiserdom“ im Juni 2012**

Balance Rheinland-Pfalz - Fair Play in Speyer im September 2012

„Balance Rheinland-Pfalz“ als Projekt des Südwestdeutschen Fußballverbandes startete im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland 2006 und sieht Fußball als Möglichkeit internationaler Verständigung mit sozial integrativer Aufgabe.

Am Sonntag, 16. September 2012, veranstaltete das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Südwestdeutschen Fußballverband, der Speyerer Freiwilligenagentur *spefa*, dem Stadtsportverband, den Fußballvereinen FC 09 Speyer und Rot-Weiß Speyer, dem Beirat für Integration und Migration Speyer, dem Weltladen Speyer und der Kreis- und Stadtsparkasse Speyer „Balance Rheinland-Pfalz“ in Neuorganisation mit Start in Speyer. Die *spefa* fungierte als Koordinationsstelle.

Das Balance-Turnier, gespielt auf dem Fußballplatz Schwarz-Weiß Speyer, wurde für die Speyerer Schulen jeder Schulart für die Klassen 4, 5 und 6 klassenstufenbezogen durchgeführt.

11 Speyerer Schulen mit 350 Schülerinnen und Schüler nahmen an diesem Turnier teil. Gleichsam wurden die pädagogischen Wirkungen dieses integrativen und gemeinschaftsfördernden Turnieres im Klassenrahmen besprochen und werteorientiert vertieft (Erarbeitung von gemeinschaftsfördernden Klassenregeln).

30 Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler wurden für ihre Rolle als Teamer vom Südwestdeutschen Fußballverband ausgebildet.

Die Schirmherrschaft für das Land Rheinland-Pfalz übernahm Minister Roger Lewentz, Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur, die Schirmherrschaft für die Stadt Speyer übernahm Bürgermeisterin Monika Kabs.

Veranstaltungsreihe Multikulturelle Begegnung 2012/2013

- Willkommen zu Hause, Familie Schapiro im Februar 2012
Vortrag in Kooperation mit dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Speyer, dem Freundeskreis Speyer-Yavne, der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, der jüdischen Kultusgemeinde Rheinpfalz, der jüdischen Gemeinde Speyer e.V. und dem Verkehrsverein Speyer e.V.
- Europawoche Mai 2012 in Speyer: Gemeinsame Veranstaltung von Städtepartnerschaft, Freiwilligenagentur *spefa* und Kinder- und Jugendtheater Speyer in Zusammenarbeit mit der Filmklappe e.V., der Französischen Bibliothek Speyer e.V., Freundeskreise der Partnerstädte und dem Offenen Kanal Speyer e.V.
- Deutsch-Thailändisches Sommerfest / Bildung einer Migrantengruppe im August 2012
- Mein Jahr in Kairo im August 2012
Lesung in Kooperation mit der Stadtbibliothek, dem Beirat für Migration und Integration Speyer und dem Frauenbüro der Stadt Speyer

Veranstaltungsreihe Demografischer Wandel im Oktober 2012

im Rahmen der Demografie-Woche 2012 der Metropolregion Rhein-Neckar

- Lesung „Wie Du und doch ganz anders - von Müttern und Töchtern" in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Speyer, der Stadtbibliothek Speyer und der Fachstelle für Katholische öffentliche Büchereien
- Tagesseminar „Übergänge aktiv gestalten" in Kooperation mit Seniorenbüro, Bildungsnetzwerk Lernen vor Ort und VHS Speyer

Millennium

Umsetzung der Millenniumsziele auf kommunalpolitischer Ebene:

zusammen mit dem Weltladen Speyer wurde das Projekt „**Speyer auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt**" angestoßen und vorangetrieben. Es entstand der Initiativkreis „Speyer auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt", der sich aus Vertreterinnen und Vertreter von Kirchen, städtischen Stellen, Schulen, Vereinen und interessierten Bürgerinnen und Bürger zusammensetzt. Der Initiativkreis hat unter Federführung der *spefa* und dem Weltladen eine Vorlage für den Stadtrat vorbereitet, die für eine erfolgreiche Bewerbung bei der Siegelorganisation „Transfair" in Köln eingereicht werden kann. Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Weltladen Speyer und der Speyerer Freiwilligenagentur *spefa* kann als Garant für eine kontinuierliche Weiterentwicklung gesehen werden, da bei beiden ehrenamtliche Tätigkeit und bürgerschaftliches Interesse zusammenlaufen.

Die lokale Steuerungsgruppe, die die Aktivitäten vor Ort koordiniert, hat sich unter der Federführung von *spefa* und Weltladen gegründet, die zu den Treffen einladen und sie vor- und nachbereiten.

Die Initiativgruppe „Speyer auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt“ kann als gelungenes Projekt einer zivilgesellschaftlich engagierten Bürgerinitiative gesehen werden, die ein gesellschaftspolitisch aktuelles Thema auf lokaler Ebene in Gang gesetzt hat und kontinuierlich daran arbeitet.

Die Speyerer Freiwilligenagentur fungiert in diesem Prozess als zentrale Vernetzungs-Koordinations-und Informationsstelle für alle zivilgesellschaftlich Engagierten und Beteiligte.

Ausblick

- **Alte Schwarzafrikanische Kunst-** eine Einführung im Februar 2013
Vortrag in Zusammenarbeit mit der Kreis- und Stadtparkasse
- **Multikulturelle Begegnungen** mit dem Arbeitsthema „Schwarzafrikanische Kunst“ im Juni 2013

Studienreise nach Brüssel für in afro-europäischen Partnerschaftsprojekten und in lokalen Integrationsprojekten Engagierte und Interessierte in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Speyer-Ruanda und der Kreis- und Stadtparkasse Speyer
- **Multikulturelle Begegnung Rheiniand-Pfalz-USA**
Vortrag im Juni 2013 zusammen mit der Atlantischen Akademie in Kaiserslautern
- Einrichtung einer **vietnamesischen „Herkunfts-Sprachenschule“ mit regionalem Teilnehmerkreis**, Unterstützung bei der Einrichtung und Weiterentwicklung seit 2011
- **Beteiligung am bundesweiten Tag der Entwicklungszusammenarbeit am 25.05.2013**
An diesem Tag sollen in Städten und Gemeinden die Breite der bürgerschaftlichen und kommunalen Mitmachmöglichkeiten in der Entwicklungspolitik präsentiert werden. Unter Federführung der *spefa* und des Weltladens Speyer werden die Aktionen in Speyer vorbereitet und durchgeführt.
- **Begleitung und Steuerung des weiteren Prozesses „Speyer auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt“** mit Anerkennung im September 2013
- **Landesweiter Ehrenamtstag am 29.09.2013**
Landesveranstaltung der Staatskanzlei, Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung und des SWR. Die *spefa* fungiert als zentrale Ansprechpartnerin innerhalb der Stadtverwaltung und wird die innerstädtische Arbeitsgruppe koordinieren.